



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Einführung eines Werbeverbots in allen für Kinder relevanten Medien

Stand vom 14.03.2025 14:34:23 bis 18.03.2025 17:42:54

Angegeben von:

Clemens Neumann (R000986) am 23.06.2024

Beschreibung:

Forderung, ein fokussiertes Werbeverbot im Sinne des Koalitionsvertrags umzusetzen

Zu Regelungsentwurf

1. Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Gesetzes zum Schutz von Kindern vor Werbung für Lebensmittel mit hohem Zucker-, Fett- oder Salzgehalt

Datum des Referentenentwurfs: 27.02.2023

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
(20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (2)

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

Werbung [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Im Rahmen des Auftrags zur Unterstützung der Aufträge der EUTOP Group werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung und der

Bundesministerien sowie mit dem Deutschen Bundestag zur Sachstandsaufklärung sowie etwaiger Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten hinsichtlich einer Vielzahl von Themenfeldern, geführt. Zweck der Interessenvertretung ist es, die Sicht der beauftragenden Organisationen zu vermitteln. Dies betrifft insbesondere die EUTOP-Mandate Deutsche Telekom AG, ProSiebenSat.1 Media SE, EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG, Bayer AG, Südzucker AG, KRAIBURG Relastec GmbH & Co.KG, REGUPOL Germany GmbH & Co KG und British American Tobacco (Industrie) GmbH.

Auftraggeber/-innen (1):

1. EUTOP Europe GmbH (EUTOP)

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen:

Der Auftrag zur Interessenvertretung wird selbst ausgeführt